

Isabel Schau, geboren 1970 in Kassel, errang 1990 den ersten Bundespreis „Violine solo“ bei den Wettbewerben Jugend musiziert. Danach absolvierte sie ihr Studium an den Musikhochschulen Hannover und Düsseldorf bei B. Koerppen und M. Gaiser, welches sie mit dem Konzertexamen (Juni 2000) abschloss. Nebenbei erhielt sie Unterricht auf der Barockvioline bei R. Goebel (Musica Antiqua Köln). Neben einer ausgedehnten Kammermusiktätigkeit spielte sie in vielen renommierten Barockensembles, z. B. dem Gabrieli Consort & Players und während mehrerer Jahre bei der Musica Antiqua Köln. Solistische Verpflichtungen führten sie u. a. in die Länder des ehemaligen Ostblocks; so konzertierte sie mit dem Staatlichen Kammerorchester Weißrußlands in Minsk. Mit dem Orchester des Staatstheaters Kassel spielte sie Violinkonzerte von Mendelssohn und Bartók. Isabel Schau konzertierte als Konzertmeisterin, Kammermusikerin und Solistin in nahezu allen europäischen Ländern, den beiden Amerikas, Zentralasien, Israel & Grönland. Als gefragte Spezialistin erteilte sie Meisterkurse für Barockvioline an den Universitäten von Monterrey, Mexico (UANL) und Mexico City (UNAM) sowie Zusammenarbeit mit der Cornell Universität am Ithaca College, Ithaca, USA. Im Rahmen des Mainzer Barockworkshops unterrichtet sie seit mehreren Jahren am Peter Cornelius Konservatorium der Stadt Mainz.

Isabel Schau ist Semifinalistin mehrerer internationaler Violin- und Kammermusikwettbewerbe (z. B. Bach Wettbewerb Leipzig). Als vielseitige Künstlerin ist sie gleichermaßen auf der Barockvioline, der klassischen Violine und der Modernen Violine zuhause. Seit 1999 lebt sie in der Schweiz.